

Windig: Bald weht der „Segeltaxi“-Wimpel

Abenteurer Arved Fuchs übernimmt die Patenschaft für das diesjährige Segeltaxi-Fest am Bucher Stausee

RAINAU-SCHWABSBERG (vo) - „Ich habe von dieser ergreifenden und sinnvollen Angelegenheit gehört und deshalb auch gern die Patenschaft für das diesjährige Segeltaxi übernommen“ - so reagiert ein engagierter Forscher und Abenteurer, wenn er nach dem Grund für eine Patenschaft gefragt wird.

Das scheint nicht selbstverständlich für einen Mann, der 1953 in Bad Bramstedt das Licht der Welt erblickte, noch immer dort seine Heimat sieht, eigentlich aber in der ganzen Welt zuhause ist. Das begann mit Expeditionen 1977 nach Borneo, der weitere nach Indonesien, Westgrönland, zum Nordpol oder die erste Winterumrundung Kap Hoorns mit einem Faltboot folgten. Seine zweite Heimat ist der 24 Meter-Haikutter „Dagmar Aaen“ geworden, 1931 im dänischen Esbjerg auf Kiel gelegt und inzwischen mit modernster Technik ausgestattet.

Das alles wissen die teilweise von weit her angereisten Fans von Arved Fuchs natürlich längst, waren aber auch erstaunt, dass der Besucherstrom in die Jagsttalle nicht abreißen wollte und man sogar für weitere Stuhlreihen für die am Ende über 400



Mit dem Segeltaxi-Wimpel wird der Haikutter „Dagmar Aaen“ von Arved Fuchs (links) künftig in See stechen. Das sicherte der neue Segeltaxi-Pate, Forscher und Abenteurer bei der Benefizveranstaltung in der ausverkauften Schwabsberger Jagsttalle anlässlich seines Vortrages vom „Ruf des Nordens“ Ksenija und Lothar Schiele zu.

FOTO: VOLCKART

Besucher sorgen musste. Mit ausgefeilter Technik zeigt er ihnen beeindruckende Aufnahmen von Packeis und Eisbergen, von Spitzbergen und Grönland, weiß aber auch zu berichten, dass in den letzten drei Dekaden das Polareis um 30 Prozent abgenommen hat, sodass inzwischen die

Nordost- beziehungsweise Nordwestpassage befahrbar sind. Trotz oder gerade wegen dieser auch für die Bewohner der weltgrößten Insel drastischen Veränderungen folgt Fuchs immer wieder dem „Ruf des Nordens“, wie er seinen in der Jagsttalle gezeigten Vortrag von Expe-

ditionen aus den Jahren 2006 und 2007 nennt.

Zuvor hatte Rainaus Bürgermeister Achim Krafft im Namen aller Segeltaxi-Sponsoren begrüßt und Initiator Lothar Schiele für die Unterstützung gedankt, die das „Segeltaxi-Unternehmen“ seines allzu früh an

Leukämie verstorbenen Sohnes Hannes erfahren hat. Der hatte die Idee der Firmengründung, von seinem Kommunionsgeld quasi das Stammkapital eingebracht, ein „Logbuch“ kreierte und nicht zuletzt kurz vor seinem Tod das „Segeltaxi“-Emblem entworfen, welches jetzt auch am Haikutter von Fuchs flattern wird.

Auch in diesem Jahr fährt am Bucher Stausee wieder das Segeltaxi. Nach Horst Janson (2009) ist jetzt Arved Fuchs Pate und Susanne Verweyen-Mappus die Schirmherrin. Am 9. und 10. Juli gibt es ein umfangreiches Programm natürlich mit dem Segeltaxi, mit einem Open-Air-Konzert, Modenschau, Tombola, dem Musikverein Dalkingen, dem Espresso-Chor und Ernst Mantel. Der Erlös kommt dem Kinderhospizdienst im Ostalbkreis, dem Förderverein krebskranker Kinder in Tübingen und der Rehaklinik Katharinenhöhe zugute.

Gespendet werden kann auch auf das Konto „Segeltaxi“ Nr 100 009 0710 bei der KSK Ostalb BLZ 61450050. Weitere Informationen vermittelt die Homepage www.segeltaxi.com